

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 11.09.2023	Nummer F0277/23
Absender Stadtrat Dennis Jannack <b>Fraktion DIE LINKE</b>		
Adressat  Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 14.09.2023	
Kurztitel  Ergebnisse der Einwohner:innenversammlung		

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

am 10.05.2023 fand Ihre Einwohner:innenversammlung für die Stadtteile Fermersleben, Salbke und Westerhüsen statt. Bei vergangenen Einwohner:innenversammlungen wurde über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse zeitnah informiert. Eine solche Information liegt bisher nicht vor. Ebenfalls wurden schriftlich zugesandte Fragen bisher nicht beantwortet.

**Ich frage Sie:**

1. Wann wird die Information über „Verlauf und wesentliche Ergebnisse der Einwohnerversammlung für die Stadtteile Fermersleben, Westerhüsen, Salbke“ veröffentlicht?
2. Was sind die Gründe für bisher nicht erfolgte Information?

Einige Einwohner:innen stellten Fragen zur schlechten Versorgung mit mobilen Internet im Bereich zwischen Westerhüsen und Salbke. Dabei wird Glasfaserausbau für private Häuser das Problem nicht lösen.

3. Wann wird der neue von Telekom und Telefonica betriebene Mobilfunkmast im Bereich des Bahnhofs Südost in Betrieb gehen?
4. Welche zusätzlichen Maßnahmen ergreift die Landeshauptstadt Magdeburg in Zusammenarbeit mit entsprechenden Mobilfunkfirmen, um die Mobilfunkversorgung im Bereich Westerhüsen und Salbke zu verbessern?

Eine Einwohnerin sprach die häufigen Ausfälle im Linienbetrieb der MVB, insbesondere auf der Linie 2, an. Auch gegenwärtig fallen täglich eine bis zwei Züge aus unterschiedlichen Gründen aus. (Elf NGTs zur Inspektion, regelmäßig Autos in den Gleisen.) Ebenfalls sprach Sie die nichtausreichende Umsteigezeit in den SEV bei vergangenen Baumaßnahmen der MVB an. Weiterhin ist der Ausfall auf der Linie 2 mehrmals Thema in der GWA gewesen.

5. Wird bei zukünftigen geplanten längeren Sperrungen (z.B. Hasselbachplatz) ein von seiner Kapazität ausreichender SEV geplant?
6. Was sind die Gründe für den Inspektionsstau und wie soll dieser zeitnah abgebaut werden? Wäre es sinnvoll, eine Drittfirma mit der Inspektion zu beauftragen?
7. Werden Autofahrer:innen für durch sie verursachte Verspätungen in Regress genommen?

8. Ein Bürger reichte nachfolgende Anfragen schriftlich ein. In Absprache sollten diese schriftlich beantwortet werden. Auch diese antworten liegen bisher nicht vor. Ich bitte um eine entsprechende Beantwortung.

8.1. Verkehrskonzept Südost. Seit nunmehr 20 Jahren werden immer mal wieder Konzepte zur Lenkung der Verkehrsströme in Südost vorgelegt, allerdings ohne greifbare Ergebnisse. Im Gegenteil, die ursprünglich geplante Entlastungsstraße wurde beerdigt.

Wie soll es hier weitergehen? Die verkehrliche Belastung ist zeitweise sehr hoch, besonders durch den Durchgangsverkehr nach SBK. Dieser sollte unattraktiv gemacht werden und die Hauptstraße baulich entschleunigt werden. Dies würde eine höhere Aufenthaltsqualität bringen und z.B. barrierefreie Haltestellen ermöglichen.

Auch muss der Radverkehr sicherer werden, besonders z.B. an der Ottersleber Straße, wo bei hohem Autoverkehr keine Radverkehrsanlagen vorhanden sind. Auch diese Forderung ist viele Jahre (Jahrzehnte) alt.

8.2. Verkehrslandeplatz Südost.

Wie stehen sie zum weiteren Betrieb des Flugplatzes? Ist der Ausbaubeschluss vom Tisch? Wann werden endlich Ruhezeiten für den Freizeitflugverkehr eingeführt?

8.3. Landesgartenschau in SO. Vor einigen Jahren gab es die Idee der LAGA in SO, was leider nicht weiter umgesetzt wurde. Würden sie, um vor allem das Gebiet um die Salbker Seen als Naherholungsgebiet zu entwickeln, da nochmal aktiv werden?

8.4. Salbker Seen.

Wie soll es da weitergehen? Die Bürger wünschen sich da ein nutzbares Naherholungsgebiet. Eine Lösung der Problematik des zeitweise niedrigen Wasserstandes muss dafür her.

8.5. Hochwasserschutz. Hier gibt es zwar eine Lösung vom Landesbetrieb, einen Deich zu bauen, allerdings wird dieses Bauwerk nicht den Bereich Gröninger Straße, Gröninger Bad und Faulmannstraße schützen. Weiterhin ist zu bemängeln, das auch hier nach ersten Versprechen in 2013 bisher gar nichts passiert ist, wogegen in ostelbischen Gegenden große Deichanlagen errichtet wurden. Muss erst wieder ein großes Hochwasser kommen?

8.6. Kita und Grundschulplätze. Mit der zu erwartenden Bebauung von RAW und Fahlberg-List Gelände wird sich die Einwohnerzahl von Salbke verdoppeln. Schon jetzt gibt es zu wenig Kita und Grundschulplätze. Die Schließung der Kita "Salbker Kinderspaß" 2005 und der GS Fermersleben 2011 waren schon zur damaligen Zeit fragwürdig. Der Neubau der Kita am Wasserturm war ein richtiges Zeichen aber auch bitter nötig. Nun sind die Kinder in der Schule angekommen, aber in Südost ist die GS Salbke an der Kapazitätsgrenze. Ein Ausweichen der Fermersleber nach Buckau kommt auch nicht infrage, GS Buckau hat das gleiche Problem.

Wann und wo wollen sie eine neue Schule in Fermersleben bauen?

8.7. Ortschaftsräte. Wie stehen sie zur Schaffung von Ortschaftsräten für die südöstlichen Stadtteile?

Nach der Einwohner:innenversammlung wurden folgende weitere Fragen an die GWA Südost weitergeleitet. Ich bitte ebenfalls um eine Beantwortung.

9. „Die ehemalige Gartensparte am Nachtigallenstieg bzw. Elbweg wurde in den letzten Jahren regelmäßig gemäht, in diesem Jahr sprießen die Disteln auf 2 Meter. Kann ja sein, dass es Absicht ist, Problem ist nur das Unkraut samt sich großflächig aus.“  
Warum wird in der ehemaligen Gartensparte nicht mehr gemäht?

10. „Die Oberhofer Str. war bis zu Erschließung des 3. Bauabschnitts keine richtige Durchfahrtsstraße. Mit dem Straßenausbau wurde die Straße als Tempo 30 Zone ausgebaut. Jedoch halten sich viele Autofahrer nicht an dieses Tempolimit. In der Nachbarschaft leben kleine Kinder. Hier besteht eine große Gefahr und eine Lärmbelästigung (Raser, nachts öfter). Wie wäre es möglich die Straße sicherer und Tempo 30 geeignet nachträglich zu gestalten? Beispielweise gibt es im Hopfengarten, Ahornweg "große Blumenkübel", welche die geradlinige Straßenführung unterbrechen und somit ein Rasen der Autofahrer unterbinden.“

*Ich bitte um ausführliche schriftliche Antworten.*

Dennis Jannack  
Stadtrat